

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Google Pixel 9a

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das Google Pixel 9a bietet im Vergleich zum Vorgänger Pixel 8a ein größeres 6,3-Zoll-OLED-Display mit höherer Spitzenhelligkeit sowie ein kantigeres Design. Es verwendet den neueren Tensor-G4-Chip, der eine effizientere KI-Verarbeitung ermöglicht. Die Hauptkamera des 9a löst mit 48 MP bei größerer Blende und optischer Bildstabilisierung auf, während das 8a eine 64-MP-Kamera ohne OIS besitzt. Mit 5.100 mAh bietet das 9a eine größere Akkukapazität sowie erstmals kabelloses Laden, das dem 8a fehlt. Der Schutz vor Wasser und Staub wurde von IP67 auf IP68 verbessert. Insgesamt liefert das Pixel 9a spürbare Upgrades bei Display, Kamera, Akkulaufzeit und Robustheit, ist jedoch teurer als das 8a.

Leider wird die Welt in der wir leben, immer komplexer und das trifft auch auf moderne Smartphones zu. War es uns vor etwa 20 Jahren noch möglich, alle Handyfunktionen in einem Buch zu beschreiben, so ist dies inzwischen nicht mehr denkbar. Wir beschränken uns daher im Buch auf Funktionen und Programme, die für Sie im Alltag relevant sind.

Sie werden feststellen, dass die Anzeige auf Ihrem Gerät gelegentlich von der in diesem Buch abweicht. Dies liegt daran, dass Google die Anwendungen laufend mit neuen Funktionen versorgt, wobei sich diese Zwangsupdates nicht verhindern lassen.

Wir empfehlen, die ersten beiden Kapitel zur Ersteinrichtung und zur Benutzeroberfläche durchzuarbeiten, auch wenn Sie vielleicht schon mal mit einem Android-Handy gearbeitet haben. Auf die unvermeidlichen Fachbegriffe, die dabei erläutert werden, setzen dann die weiteren Kapitel auf.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, senden Sie bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im April 2025

1. Auflage vom 22.04.2025

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2025 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Gicom Verlag
Rainer Gievers
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN 978-3-96469-290-0

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶, ❷, ❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **⋮** *Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung	11
2.1 Das ist bei Android anders.....	11
2.2 Das Google-Prinzip.....	12
2.3 Die SIM-Karte.....	12
3. Erster Start	15
3.1 Automatische Datenübernahme.....	18
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	20
3.3 Neues Google-Konto.....	22
3.4 Weitere Einrichtung.....	27
4. Grundlagen der Bedienung	32
4.1 Displaysperre.....	32
4.2 Erste Einrichtung.....	33
4.3 Bedienelemente des Pixel-Handys.....	34
4.4 Der Startbildschirm.....	34
4.5 Erste Schritte.....	35
4.6 Gestensteuerung.....	36
4.7 Der Startbildschirm in der Praxis.....	36
4.8 Startbildschirm konfigurieren.....	38
4.8.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten.....	38
4.8.2 Widgets.....	40
4.8.2.a Widget hinzufügen.....	41
4.8.2.b Widget entfernen.....	44
4.8.3 Hintergrundbild.....	44
4.8.4 Stil.....	48
4.9 Betriebssystem-Update.....	50
4.10 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld.....	51
4.10.1 Schaltflächen im Benachrichtigungsfeld.....	53
4.11 Längs- und Querdarstellung.....	56
4.11.1 Intelligente automatische Drehung.....	57
4.12 Menü.....	58
4.13 Die Einstellungen.....	58
4.14 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	59
4.15 Hauptmenü.....	59
4.16 Google-Suche.....	60
4.17 Handy ausschalten.....	62
4.18 Medienlautstärke und Signaltöne.....	63
4.19 Das Ausklappmenü.....	65
4.20 Aktionen zulassen.....	66
5. Telefonie	67
5.1 Anruf durchführen.....	67
5.1.1 Suche.....	68
5.1.2 Letzte Rufnummer wählen.....	69
5.1.3 Funktionen während eines Gesprächs.....	69
5.1.3.a Hörerlautstärke.....	71
5.1.4 Anruf aus dem Telefonbuch.....	71
5.2 Mobilbox abrufen.....	71
5.3 Anruf annehmen.....	72
5.3.1 Assistent.....	74
5.3.2 Mit SMS antworten.....	75
5.3.3 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	76
5.4 Anrufliste (Protokoll).....	78
5.4.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	78
5.4.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	79
5.4.3 Funktionen in der Anrufliste.....	80
5.5 Flugmodus (Offline-Modus).....	81
5.6 Filter gegen Belästigung (Sperrliste).....	82

5.7 Favoriten.....	84
5.8 Anrufeinstellungen.....	85
5.8.1 Anrufrkonten.....	86
6. SMS mit Messages.....	88
6.1 Nachrichtenanzeige.....	89
6.2 Nachricht senden.....	90
6.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	92
6.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	93
6.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	93
6.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	94
6.2.5 Senden planen.....	94
6.3 RCS.....	95
6.4 Entwürfe.....	97
6.5 Alte Nachrichten löschen.....	97
6.6 Weitere Funktionen.....	98
6.7 SMS empfangen.....	99
6.7.1 Schwarze Liste.....	100
6.8 Konfiguration.....	101
7. Telefonbuch.....	103
7.1 Kontakterfassung.....	104
7.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	104
7.1.2 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	106
7.2 Kontakt bearbeiten.....	107
7.3 Listen- und Detailanzeige.....	107
7.3.1 Verknüpfung auf dem Startbildschirm.....	108
7.4 Die SIM-Karte.....	109
7.5 Kontaktfoto und Klingelton.....	110
7.6 Suchen.....	113
7.7 Favoriten.....	113
7.8 Weitere Funktionen.....	114
8. Internet einrichten und nutzen.....	115
8.1 Internetzugang einrichten.....	115
8.1.1 WLAN.....	115
8.1.2 Datenflatrate des Netzbetreibers.....	115
8.1.3 Automatische Einrichtung.....	115
8.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	116
8.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	116
8.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	118
8.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	119
9. WLAN.....	120
9.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	120
9.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	120
9.1.2 WLAN über QR-Code einrichten.....	122
9.2 WLAN-Zugangspunkte verwalten.....	123
9.2.1 WLAN-Einstellungen.....	124
10. Gmail.....	125
10.1 Meet-Funktion.....	126
10.2 Gmail in der Praxis.....	126
10.2.1 E-Mails abrufen.....	127
10.2.2 Dateianlagen.....	129
10.2.3 Labels.....	130
10.2.4 E-Mails beantworten.....	132
10.2.5 E-Mail neu schreiben.....	133
10.2.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	135
10.2.6.a Cc/Bcc.....	135
10.2.6.b Dateianlage.....	136
10.2.7 Entwürfe.....	137
10.2.8 E-Mails löschen.....	138

10.3 Weitere Funktionen.....	139
10.3.1 Nachrichten durchsuchen.....	139
10.3.2 Zurückstellen.....	139
10.3.3 Archivieren.....	141
10.3.4 Unterdrücken.....	142
10.3.5 Wichtig-Ordner.....	143
10.3.6 Markierungen.....	145
10.3.7 Spam.....	145
10.3.8 Stapelvorgänge.....	147
10.3.9 Wischgeste zum Archivieren.....	148
10.4 Einstellungen.....	148
10.4.1 Allgemeine Einstellungen.....	148
10.4.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	149
10.4.2 Konto-Einstellungen.....	150
10.4.2.a Abwesenheitsnotiz.....	152
10.4.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	152
10.5 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	154
10.6 Meet.....	156
10.6.1 Videokonferenz einleiten.....	157
10.6.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	158
11. Chrome-Webbrowser.....	160
11.1 Erster Start.....	161
11.2 Weitere Nutzung.....	161
11.3 Tabs.....	163
11.4 Gruppen-Tabs.....	166
11.5 Lesezeichen.....	167
11.6 Dateien herunterladen.....	168
11.7 Leseliste.....	169
11.8 Zum Suchen tippen.....	170
11.9 Einstellungen.....	171
11.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	172
11.9.2 Bedienungshilfen.....	174
11.9.3 Website-Einstellungen.....	174
11.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	175
12. WhatsApp.....	176
12.1 Erster Start.....	176
12.2 Nachrichten schreiben.....	179
12.3 Nachrichten empfangen.....	181
12.4 Weitere Funktionen.....	181
12.5 Telefonie über WhatsApp.....	183
12.6 Videotelefonie über WhatsApp.....	184
12.7 Eigene Kontaktinfos.....	185
13. Google Maps.....	188
13.1 Google Maps nutzen.....	188
13.2 Eigene Position.....	191
13.3 Parken.....	192
13.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	192
13.5 Suche.....	194
13.5.1 Suche über Schaltflächen.....	197
13.6 Navigation.....	197
13.6.1 Routenplaner.....	197
13.6.2 Navigation in der Praxis.....	200
13.6.3 Schnelle Navigation.....	202
13.6.3.a Ersteinrichtung.....	202
13.6.3.b Praxiseinsatz.....	203
13.7 Ansichten.....	204
13.8 Google Local.....	205
13.8.1 Markierungen.....	206
13.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	207

13.10 Einstellungen.....	208
14. Das Google-Konto.....	211
14.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	211
14.2 Google-Konto entfernen.....	213
15. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	215
15.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	215
15.1.1 Bildschirmschoner.....	217
15.2 Ruhemodus (Bitte nicht stören).....	218
15.2.1 Zeitsteuerung konfigurieren.....	220
15.2.2 Manuelle Nicht stören-Funktion.....	221
15.3 Schnellaufruf.....	222
15.4 Gestensteuerung.....	223
15.5 Circle to Search.....	225
16. Gerätespeicher.....	227
16.1 Optionen nach PC-Anschluss.....	227
16.2 Speicherzugriff unter Windows.....	228
16.3 Speicherverwaltung.....	229
16.4 Verzeichnisse.....	230
17. Play Store.....	231
17.1 Programme installieren.....	234
17.2 Programme deinstallieren.....	236
17.3 Ausgeblendete Navigationstasten.....	237
17.4 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	237
17.5 Einstellungen.....	238
17.6 Softwarekauf im Google Play Store.....	240
17.6.1 Kauf rückgängig machen.....	242
17.7 Google-Gutscheine.....	242
17.8 In-App-Käufe.....	243
18. Kamera.....	244
18.1 Bildschirmausrichtung.....	244
18.2 Grundfunktionen.....	245
18.3 Foto erstellen.....	246
18.4 Einstellungen.....	248
18.5 Teilen in sozialen Netzwerken.....	250
18.6 Zoom.....	251
18.7 Video-Funktion.....	252
19. Google Fotos.....	253
19.1 Start und erste Einrichtung.....	253
19.2 Speicherplatz sparen.....	254
19.3 Die Benutzeroberfläche.....	255
19.3.1 Bildbearbeitung.....	257
19.4 Medien verwalten.....	259
19.4.1 Fotos und Videos löschen.....	259
19.5 Spezialfunktionen.....	261
19.6 Suche.....	263
19.7 Alben.....	264
19.8 Fotos teilen.....	265
19.9 Gesichtserkennung.....	266
19.9.1 Gesichter-Alben verwalten.....	267
19.10 Einstellungen.....	269
19.11 Das Speicherlimit von Google.....	271
19.11.1 Speicherplatzinfo.....	271
19.11.2 Google One.....	273
19.11.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	273
19.12 Google Lens.....	274
19.12.1 Galerie-Bild untersuchen.....	275
19.12.2 Kamera-Bild untersuchen.....	276

20. Google Gemini	278
20.1 Einrichtung.....	278
20.1.1 Sprachsteuerung aktivieren.....	279
20.1.2 Funktionen freischalten.....	281
20.2 Aufruf.....	282
20.3 Gerätesteuerung.....	283
20.4 Die Gemini-Anwendung.....	285
20.4.1 KI-Modelle.....	285
20.4.2 Kontext und Chatverlauf.....	286
21. Kalender	288
21.1 Kalenderansichten.....	288
21.1.1 Terminübersicht.....	289
21.1.2 Monatsansicht.....	289
21.1.3 Wochenansicht.....	290
21.1.4 Tagesansicht.....	290
21.2 Navigation im Kalender.....	291
21.3 Neuen Termin hinzufügen.....	293
21.3.1 Termine hervorheben.....	296
21.4 Terminerinnerung.....	296
21.5 Geburts- und Jahrestage.....	297
21.6 Einstellungen.....	298
21.6.1 Kalender.....	299
21.7 Kalender im Startbildschirm.....	300
22. Musik	301
22.1 Die Tarife von YouTube Music.....	301
22.2 YouTube Music-App.....	302
22.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	303
22.3 Radiosender.....	306
22.3.1 Favorisierte Songs.....	307
22.3.2 Suche.....	308
22.4 YouTube Music Premium.....	309
22.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	309
22.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	310
22.5 Welcher Song ist das?.....	311
23. Weitere Programme	312
23.1 Rechner.....	312
23.2 Wecker und Uhr.....	313
23.2.1 Alarm.....	313
23.2.2 Schlafenszeit.....	315
23.3 YouTube.....	316
23.4 Google Drive.....	319
23.4.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	321
23.4.2 Anzeige.....	322
23.4.3 Office-Datei erstellen.....	322
23.4.4 Dateien freigeben.....	323
23.5 Google-Anwendung.....	324
23.6 Google Notizen.....	326
23.6.1 Notiz bearbeiten.....	329
23.6.2 Labels.....	330
23.6.3 Archivierung.....	332
23.7 Übersetzer.....	332
23.8 Pixel Studio.....	334
23.8.1 Bild erstellen.....	336
23.8.2 Sticker.....	337
24. Empfehlenswerte Apps aus dem Play Store	339
24.1 Installation.....	339
24.2 Empfehlungen.....	340
24.2.1 Fernsehen.....	341

24.2.2 TV- und Kinoprogramm.....	341
24.2.3 Transport, Reisen und Hotels.....	342
24.2.4 Auskunft.....	344
24.2.5 Polizei-App.....	345
25. Bluetooth.....	346
25.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	346
25.2 Bluetooth-Headset/Freisprecheinrichtung verwenden.....	347
25.3 Bluetooth-Audio.....	349
26. Zugriffssperren.....	351
26.1 Displaysperre.....	351
26.1.1 Funktionen während der Displaysperre.....	352
26.2 Gerätesperre.....	354
26.2.1 Muster-Sperre.....	355
26.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	356
26.2.3 Fingerabdrucksperre.....	356
26.2.3.a Sperre einrichten.....	357
26.2.3.b Fingerabdrucksperre im Einsatz.....	358
26.2.3.c Sperre verwalten.....	359
26.2.4 Optionen während der Sperre.....	360
26.3 Gesichtssperre.....	360
26.3.1 Sperre verwalten.....	362
26.4 SIM-Sperre.....	363
26.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	364
27. Eingabemethoden.....	366
27.1 Sonderfunktionen.....	369
27.1.1 Emojis.....	370
27.1.2 GIF.....	371
27.1.3 Sticker.....	373
27.2 Wortvorschläge.....	373
27.3 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....	374
27.4 Eingabeoptionen.....	375
27.5 Spracherkennung.....	378
27.6 Bewegungseingabe.....	378
28. Tipps & Tricks.....	379
28.1 Benachrichtigungen aktivieren.....	379
28.2 Anwendungen als Standard.....	380
28.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	381
28.3.1 Datenschutz.....	381
28.3.2 Schutz von Firmendaten.....	383
28.4 Akkulaufzeit erhöhen.....	383
28.4.1 Akku schonend laden.....	385
28.5 Screenshots (Bildschirmkopien).....	385
28.6 Handy zurücksetzen.....	386
28.7 Schaltflächen im Benachrichtigungsfeld bearbeiten.....	387
28.8 Ordner.....	388
28.8.1 Ordner anlegen und verwalten.....	388
28.9 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	390
28.10 QR-Code scannen.....	391
28.11 Gerätedesign.....	394
28.11.1 Zwischen hellem und dunklen Design umschalten.....	395
28.11.2 Gerätedesign für ein Programm einstellen.....	396
28.12 Datenschutzeinstellungen.....	397
28.13 eSIM einrichten.....	398
29. Stichwortverzeichnis.....	399
30. Weitere Bücher des Autors.....	401

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufrieden gegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefoniefunktionen.

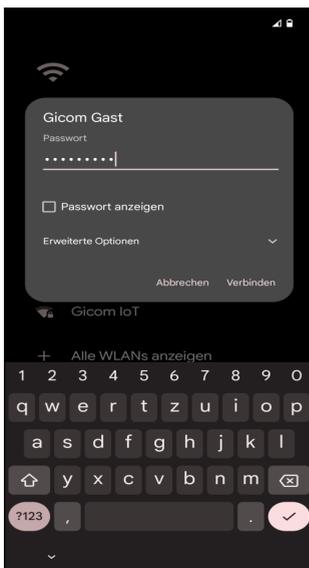
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikwiedergabe, Internet usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Handys auch Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.



Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Sie können das natürlich teilweise verhindern, indem Sie erst gar kein Google-Konto auf dem Handy einrichten. Allerdings steht Ihnen ohne Google-Konto der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren.

In der Praxis halten wir die Datensammlung durch Google für unproblematisch, da Google strenges EU-Recht einhalten muss. Trotzdem empfehlen wir, das automatische Hochladen von Fotos und Videos auf Google-Server zu deaktivieren. Nach unseren Informationen überprüft Google diese Medien mithilfe von KI auf potenziell unerlaubte Inhalte. Dabei kann es im Falle eines Fehlalarms zur Sperrung Ihres Google-Kontos kommen. Zudem ist der kostenlose Speicherplatz Ihres Google-Kontos auf 15 Gigabyte begrenzt, was durch das Hochladen von Fotos und Videos schnell ausgeschöpft sein kann.

2.3 Die SIM-Karte

Ihr Handy unterstützt zwei Möglichkeiten des Internetzugangs :

- **Über das Mobilfunknetz:** Prüfen Sie, wie viel Internet-Datenvolumen in Ihrem Mobilfunkvertrag enthalten ist. Für die gelegentliche Nutzung des Internets unterwegs sind 2 Gigabyte (GB) in der Regel ausreichend. Wird das Datenvolumen überschritten, drosselt der Netzbetreiber in der Regel die Übertragungsgeschwindigkeit. Dies macht sich beispielsweise durch langsames Laden von Webseiten im Webbrowser oder ruckelnde Videowiedergabe mit YouTube bemerkbar. Beachten Sie, dass auch die Qualität der Mobilfunkverbindung die Geschwindigkeit beeinflussen kann.
- **Über WLAN:** Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars usw. verwenden.



Neue SIM-Karten werden stets als große Plastikkarten geliefert. Vorgestanzt sind verschiedene Formate, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

Neben der physischen SIM-Karte existiert seit einigen Jahren auch die sogenannte eSIM. Das »e« steht dabei für »embedded«, also »eingebaut«. Die eSIM ist in Form eines Chips im Handy integriert und wird durch Software aktiviert und verwaltet. Statt eine physikalische SIM-Karte einzulegen, muss man einfach einen vom Mobilnetzbetreiber zur Verfügung gestellten Code zur Aktivierung der eSIM eingeben oder die eSIM online aktivieren.

Ein riesiger Vorteil der eSIM ist, dass man damit mehrere Verträge gleichzeitig auf dem Handy nutzen kann, zwischen denen man bei Bedarf umschalten kann. Wer häufig außerhalb Europas reist, wird die Möglichkeit schätzen lernen, in den jeweiligen Ländern einen eSIM-Vertrag abzuschließen, mit dem man Roaming-Kosten spart. Das mühsame Wechseln physischer SIM-Karten entfällt dadurch.

Die Mobilfunkanbieter ermöglichen in der Regel einen unkomplizierten und teilweise sogar kostenlosen Wechsel zwischen klassischer SIM-Karte und eSIM. Voraussetzung ist, dass Ihr Smartphone die eSIM-Technologie unterstützt – beim Google Pixel 9a ist dies der Fall.

Für die erstmalige Einrichtung einer eSIM auf dem Pixel 9a ist zwingend eine WLAN-Verbindung erforderlich, da das Gerät während des Aktivierungsprozesses auf eine Internetverbindung angewiesen ist, die nicht über das Mobilfunknetz bereitgestellt wird.

Falls Sie später auf ein neues Smartphone umsteigen möchten, gibt es zwei Möglichkeiten, die eSIM zu übertragen: Entweder Sie nutzen eine Transferfunktion direkt auf dem alten Gerät (sofern vom Anbieter unterstützt), oder Sie deaktivieren die eSIM über das Kundenportal oder die App Ihres Mobilfunkanbieters und beantragen anschließend für das neue Gerät eine neue eSIM – in der Regel ist auch dieser Vorgang kostenlos.

**Einsetzen der SIM-Karte:**

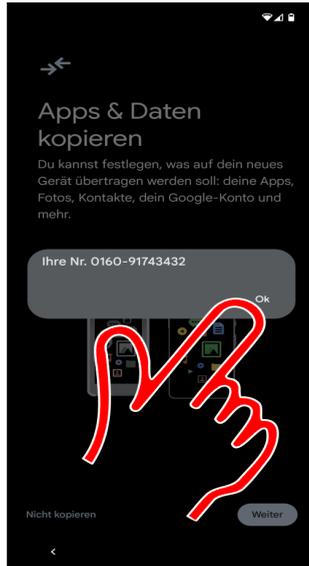
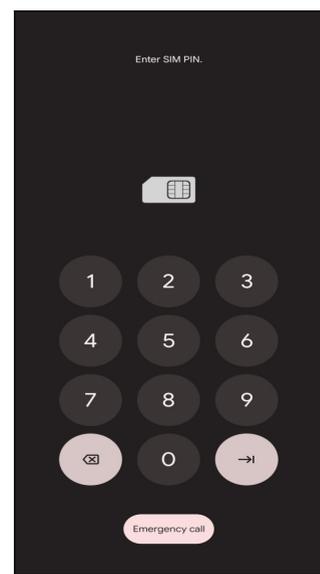
1. Stecken Sie das mitgelieferte Auswurf-Werkzeug vorsichtig in die kleine Öffnung an der Geräteunterseite, um den Kartenhalter zu lösen.
2. Entnehmen Sie die Schublade und legen Sie die SIM-Karte mit der Beschriftung nach unten passgenau in die Aussparung, bis sie hörbar einrastet.
3. Schieben Sie die Schublade behutsam wieder in das Gerät. Achten Sie unbedingt darauf, dass die SIM-Karte weder verrutscht noch verkantet.

Hinweis: Die Handhabung und Installation der SIM-Karte setzt etwas Geschick voraus. Sollten Sie sich unsicher sein, überlassen Sie dies am besten einer kundigen Person.

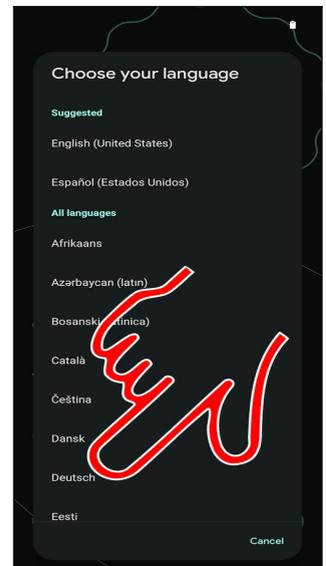
3. Erster Start

Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



- ❶ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Pixel-Handy ins Netz einbucht. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der →-Schaltfläche auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.
- ❷ Zwischendurch könnte ein Hinweis auf die verwendete Rufnummer erscheinen, den Sie mit *Ok* schließen.



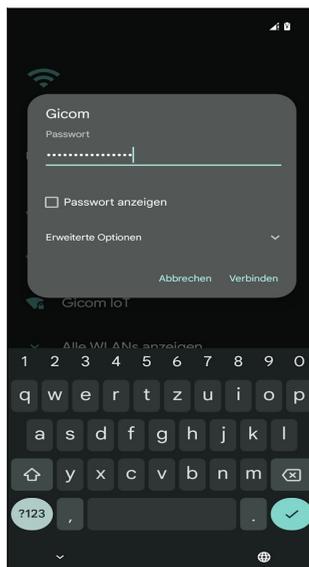
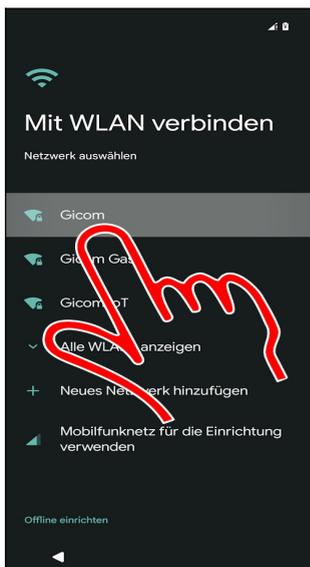
- ❶ Das Handy begrüßt Sie auf Deutsch. Betätigen Sie *Erste Schritte* (Pfeil).
- ❷❸ Sie haben keine SIM-Karte eingelegt, weil Sie eine eSIM verwenden möchten? Dann weiß das Handy nicht, welche Sprache Sie verwenden. Sie müssen sie über das Auswahlmeneü (Pfeil) selbst einstellen. Wählen Sie *Deutsch* und im zweiten Menü *Deutschland*.



❶ Beachten Sie beim *Mit einem anderen Gerät einrichten*-Bildschirm: Falls Sie von einem älteren Smartphone (Android oder iPhone) umsteigen, das noch funktionsfähig ist, können Sie dessen Daten übernehmen. Lesen Sie in diesem Fall im Kapitel 3.1 *Automatische Datenübernahme* weiter.

❷ Gehen Sie auf *Überspringen*.

Hinweis zur Datenübernahme von einem anderen Android-Handy: Auch wenn Sie nicht die oben erwähnte Funktion *Mit einem anderen Gerät einrichten* nutzen, werden später alle Ihre Daten aus einem vorhandenen Google-Konto übernommen.



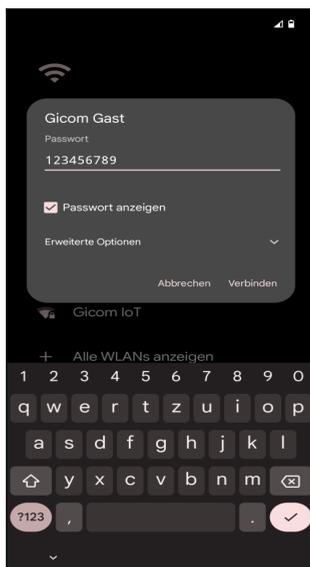
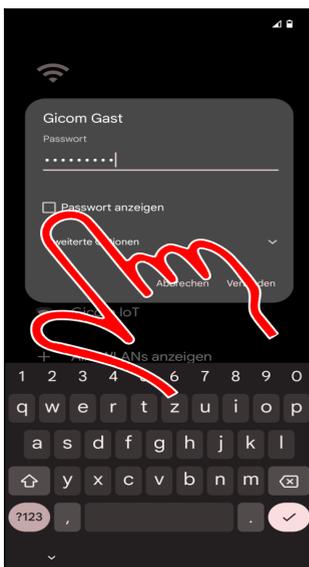
❶❷ Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

Der »Zeigefinger« weist im Buch häufig auf Schaltflächen hin, die Sie antippen müssen.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.



1 2 Sofern sehr viele WLAN-Zugangspunkte an Ihrem Standort vorhanden sind, werden diese nicht alle aufgelistet. In dem Fall betätigen Sie mit dem Finger *Alle WLANs anzeigen* und können dann den gewünschten WLAN-Zugangspunkt auswählen.



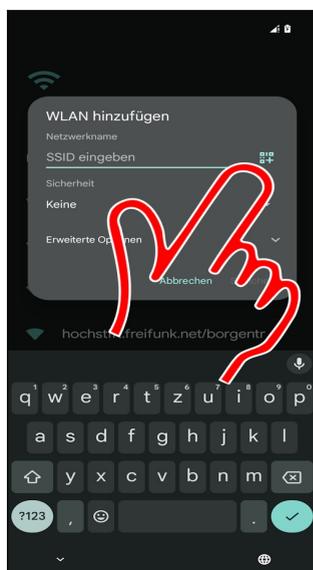
1 2 Tipp: Das Handy erleichtert Ihnen bei Bedarf die Passwordeingabe. Aktivieren Sie *Passwort anzeigen*, worauf das Eingabefeld »aufgedeckt« wird.



❶ Einige kommerzielle WLAN-Betreiber ersparen dem Nutzer das umständliche Eintippen des Passworts. Sie finden dann einen sogenannten QR-Code auf Flyern oder Plakaten vor, in dem das Passwort enthalten ist. Alternativ bitten Sie jemanden, der bereits den gewünschten Zugangspunkt nutzt, dass er in den WLAN-Einstellungen seines Handys den QR-Code für das Passwort anzeigt.

❷ So scannen Sie den QR-Code: Rufen Sie *Alle WLANs anzeigen* auf.

❸ Betätigen Sie *Neues Netzwerk hinzufügen*.

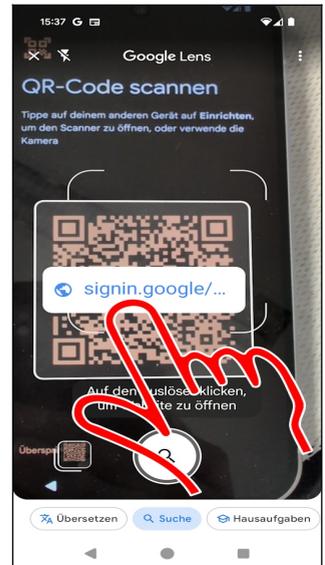


❶❷ Tippen Sie auf  und halten Sie die Kamera auf den QR-Code.

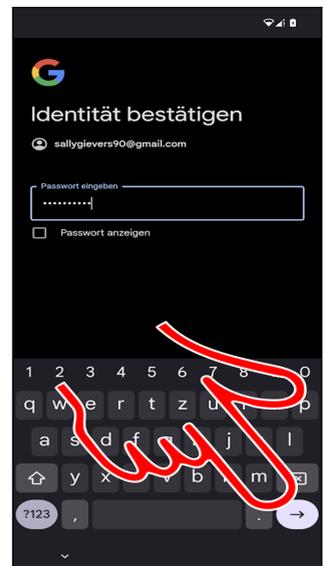
3.1 Automatische Datenübernahme

Sie haben ein älteres Smartphone? Dann können Sie dessen Daten und Programme automatisch herüberkopieren lassen und sparen sich somit einige Einrichtungsschritte. Wichtig ist, dass Sie das alte Handy neben sich liegen haben, weil Sie dort die Datenübernahme bestätigen müssen.

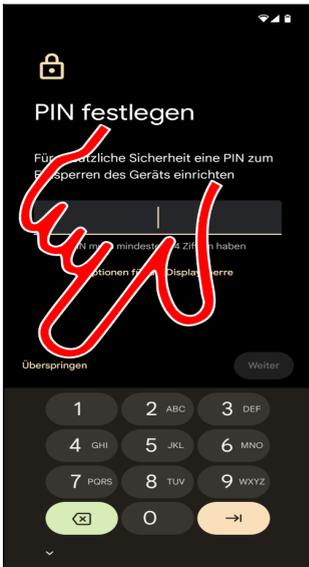
Im Folgenden gehen wir davon aus, dass Ihr altes Handy mit Android läuft. Es muss eingeschaltet und mit dem Internet verbunden sein. Entsperren Sie es gegebenenfalls und lassen den Startbildschirm angezeigt.



- 1 Betätigen Sie *Pixel oder Android-Gerät*.
- 2 Das neue Handy zeigt einen QR-Code an.
- 3 Rufen Sie nun auf dem alten Handy eine Anwendung auf, mit der Sie den QR-Code scannen können, beispielsweise mit der im Kapitel 28.10 *QR-Code scannen* vorgestellten Funktion. Tippen Sie den angezeigten Link beziehungsweise *Link öffnen* an.



- 1 Altes Handy: Zeigt Erfolgsmeldung.
- 2 Die Einrichtung auf dem neuen Handy dauert eine Weile.
- 3 Geben Sie das Passwort zu Ihrem Google-Konto ein und betätigen Sie die Pfeil-Schaltfläche unten rechts auf dem Tastenfeld.



1 2 Betätigen sie *Überspringen* und dann im Popup erneut *Überspringen*. Warten Sie einige Sekunden, bis das Handy auf den folgenden Bildschirm umschaltet!

3 Betätigen Sie *Weiter*.



1 Erneut müssen Sie sich etwas gedulden...

2 Im folgenden Bildschirm müssen Sie keine Änderungen vornehmen und betätigen *Kopieren*.

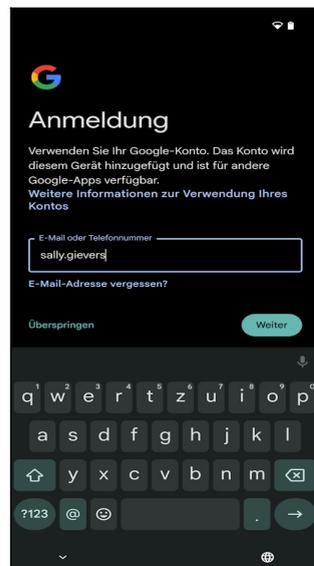
Folgen Sie den Anweisungen im Kapitel 3.4 *Weitere Einrichtung* (falls mal ein Bildschirm von dem im Buch abweicht, wählen Sie die für Sie Sinnvolle – sie können nichts kaputt machen!).

3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die bereits in Ihrem Google-Konto vorhandenen Daten aufs neue Handy übernehmen. Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.3 *Neues Google-Konto* weiter.

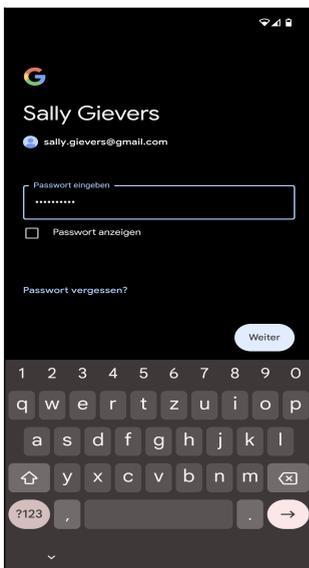
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da Google laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornimmt.



❶ "In Europa werden Kinder durch Datenschutzvorschriften besonders geschützt, weshalb Sie diesen Bildschirm sehen. Lassen Sie die Vorgabe *Für mich selbst* unverändert und betätigen Sie *Weiter*.

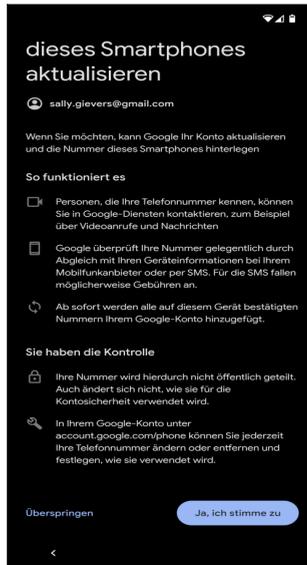
❷ Tippen Sie in das Eingabefeld.

❸ Geben Sie Ihre Gmail-E-Mail-Adresse ein, die gleichzeitig Ihr Google-Konto darstellt.

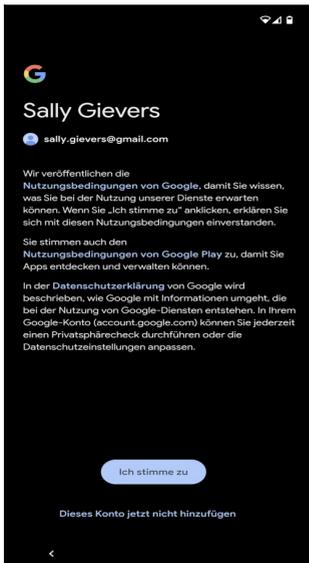


❶ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie erneut auf *Weiter*.

❷ Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt. Sie müssen dazu auf einem anderen Android-Gerät die Anmeldung bestätigen, was aber nur funktioniert, wenn Sie dort mit Ihrem Google-Konto angemeldet sind. Verwenden Sie *Andere Option wählen* für eine andere Bestätigung (❸). Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Weiter*.



❶❷ Falls Sie die eingelegte SIM-Karte erstmals mit einem Android-Handy nutzen, erscheint dieser Bildschirm. Wischen Sie darauf nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.



Ich stimme zu betätigen Sie als Nächstes.

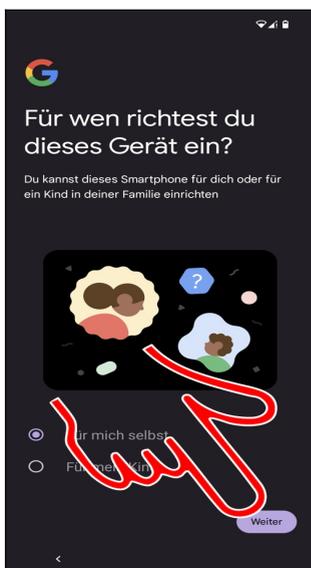
Lesen Sie im Kapitel 3.4 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.3 Neues Google-Konto

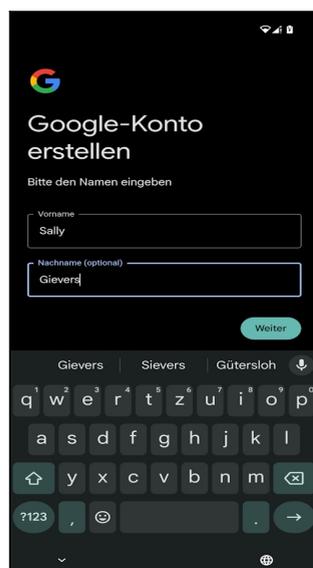
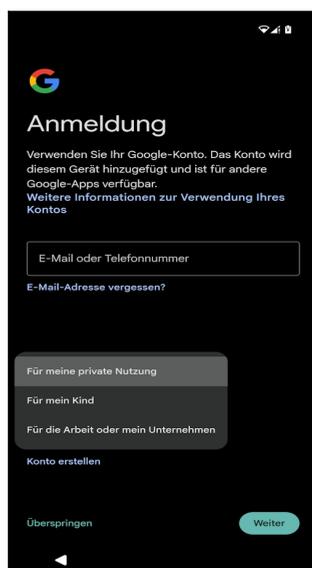
Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.

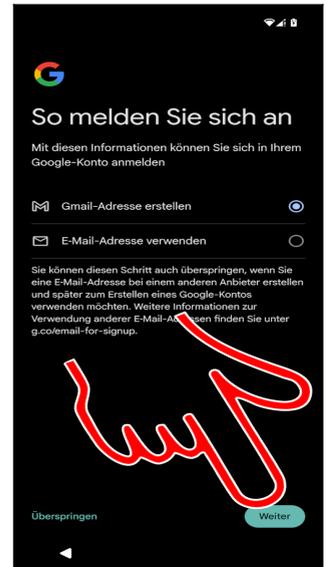
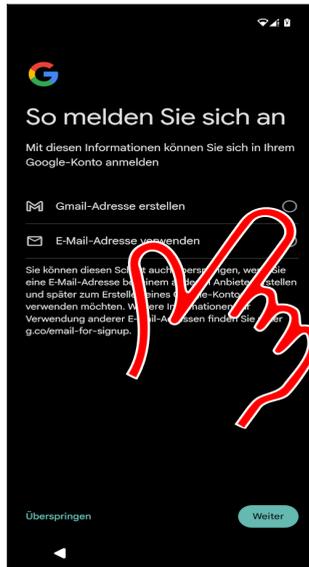
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell etwas anders aussehen, da Google laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornimmt.



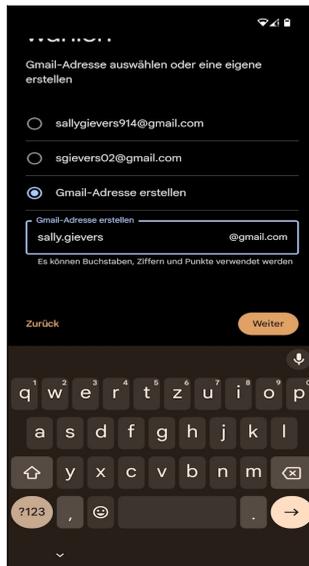
In Europa werden Kinder durch Datenschutzvorschriften besonders geschützt, weshalb Sie diesen Bildschirm zu Gesicht bekommen. Lassen Sie die Vorgabe *Für mich selbst* unverändert und betätigen Sie *Weiter*.



- ➊ Betätigen Sie *Konto erstellen*.
- ➋ Wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.
- ➌ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.



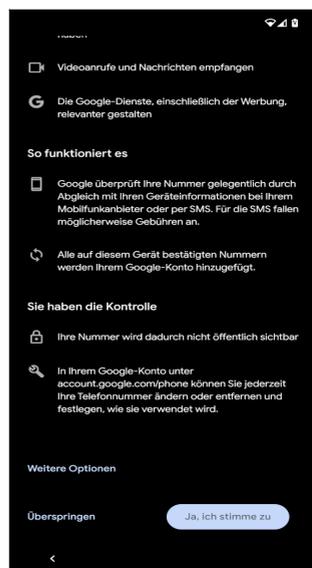
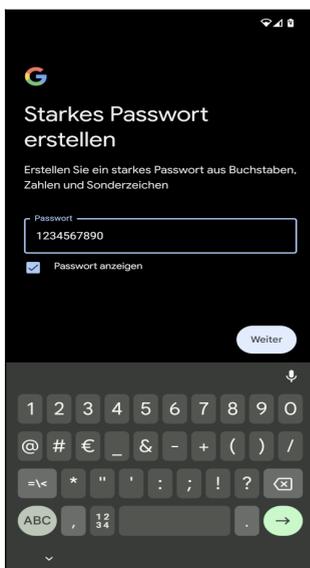
- ❶ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.
- ❷ Damit Ihre Daten vor fremden Zugriff geschützt sind, möchte Google eine Authentifizierung einrichten. Dies kann wahlweise über Ihre Handynummer oder eine E-Mail-Adresse (Gmail-Adresse) geschehen. Aufgrund der damit verbundenen Vorteile empfehlen wir hier *Gmail-Adresse erstellen* auszuwählen.
- ❸ Betätigen Sie dann *Weiter*.



- ❶ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor. Wenn Sie *Gmail-Adresse erstellen* auswählen (❷), können Sie auch einen selbst gewählten Kontonamen eingeben. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltfläche. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Im Kontonamen sind Buchstaben, Zahlen und Punkte zulässig. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

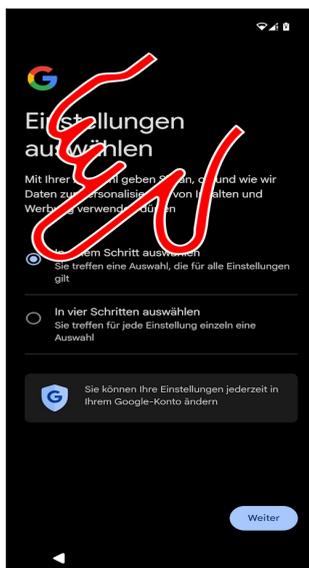
Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



❶ Zum Schluss erfassen Sie das das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken und notieren, weil Sie das Handy später gelegentlich danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.

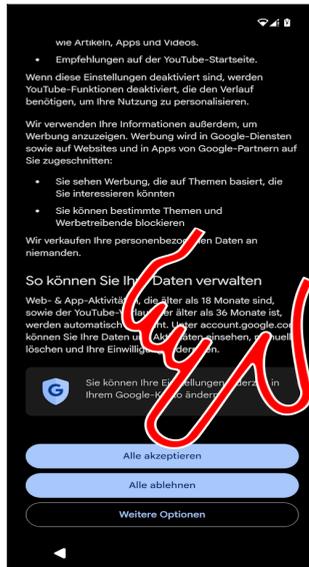
❷ Wischen Sie in diesem Bildschirm nach oben. Dazu halten Sie den Finger auf eine beliebige Position auf dem Display und ziehen ihn angedrückt sofort nach oben und lassen ihn dann los.

❸ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.



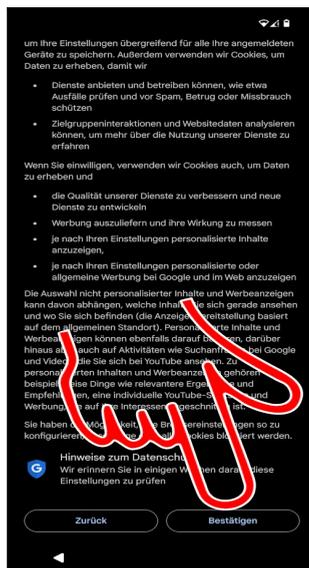
❶ Betätigen Sie *Weiter*.

❷ Bei den Einstellungen auswählen-Bildschirm aktivieren Sie der Einfachheit halber *In einem Schritt auswählen* und gehen auf *Weiter*.

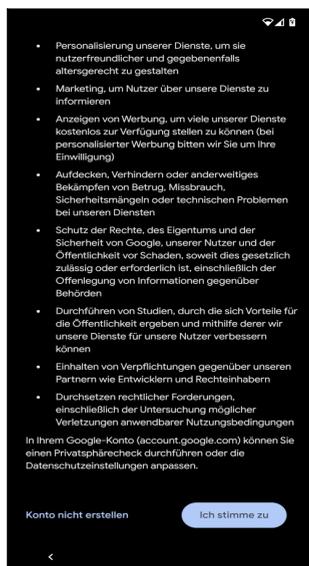


1 Erneut müssen Sie eine Wischgeste ausführen: Setzen Sie den Finger auf den Bildschirm, ziehen Sie ihn nach oben und heben Sie ihn dann wieder an.

2 Betätigen Sie *Alle akzeptieren*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.



❶❷ Im *Datenschutz und Bedingungen*-Bildschirm wischen Sie erneut nach oben und betätigen *Ich stimme zu*.

Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

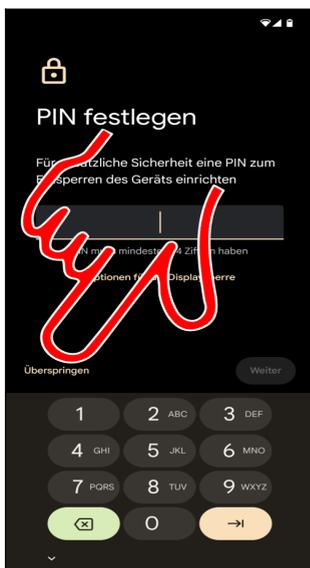
3.4 Weitere Einrichtung



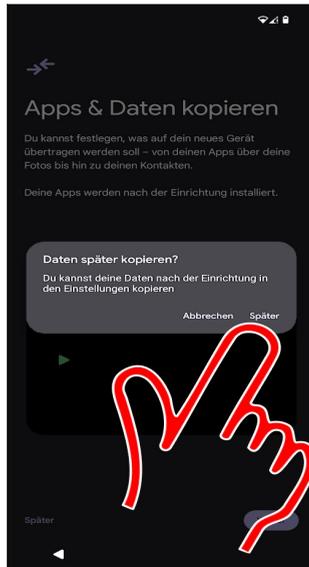
❶ Falls Sie das Handy ohne eingelegte SIM-Karte betreiben, werden Sie gefragt, ob Sie eine eSIM verwenden möchten. Betätigen Sie *Einrichten*.

❷ Gehen Sie auf *eSIM herunterladen*.

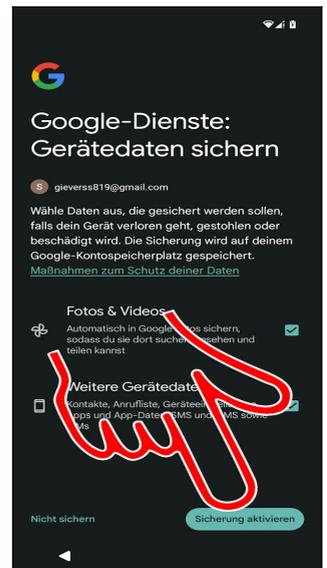
❸ Halten Sie die Kamera auf den vom Netzbetreiber bereitgestellten Code. Die Erfolgsmeldung schließen Sie mit *Weiter*.



❶❷ Betätigen Sie *Überspringen* und dann erneut *Überspringen*. Warten Sie dann einige Sekunden, bis das Handy auf den folgenden Bildschirm umschaltet!

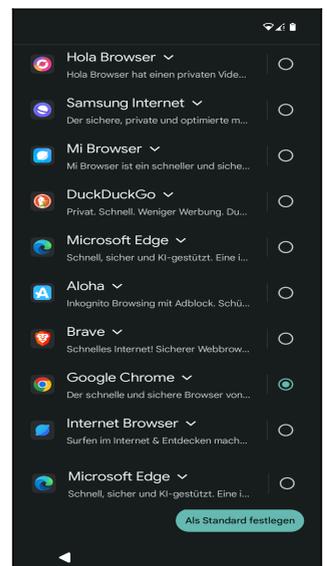
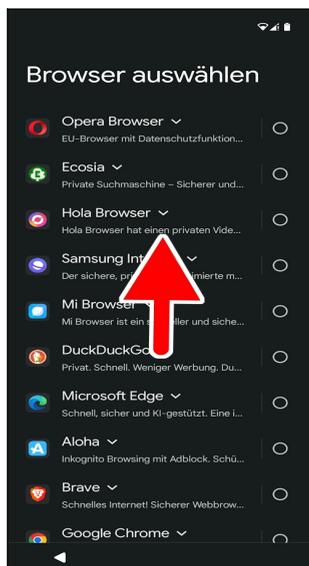


1 2 Betätigen Sie *Später* und schließen Sie das Popup mit *Später*.



1 2 Auch im *Google-Dienste*-Bildschirm führen Sie die Wischgeste durch, dann betätigen Sie *Akzeptieren*.

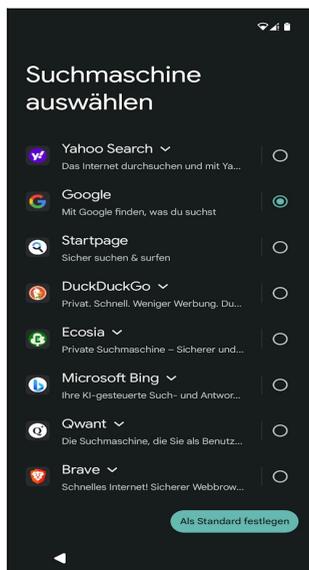
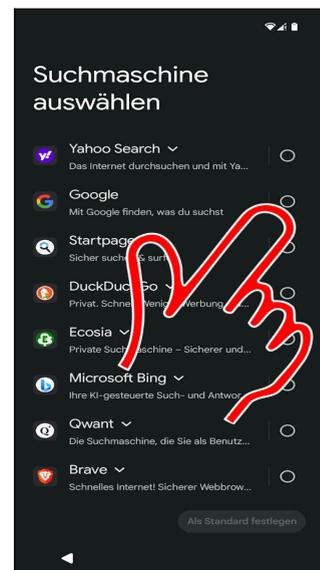
3 Betätigen Sie *Sicherung aktivieren*.



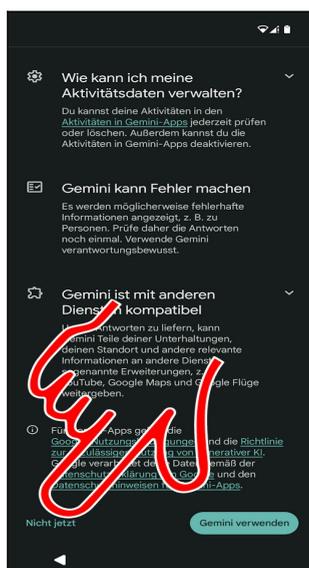
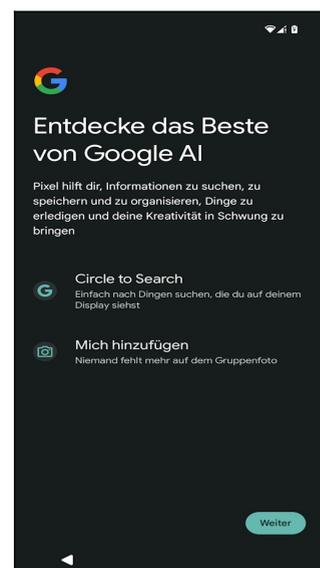
Die folgenden Konfigurationsschritte resultieren aus gerichtlichen Auflagen, die Google als marktbeherrschendes Unternehmen erhalten hat. Diese werden allerdings bei der Ersteinrichtung übersprungen und erst nach einem Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) und anschließender Neueinrichtung angezeigt. Falls die Bildschirme bei Ihnen nicht angezeigt werden, können Sie die hier aufgeführten Bedienschritte also bis zum Bildschirm »Beschränkte Garantie« überspringen.

- ❶ Betätigen Sie *Weiter*.
- ❷ Blättern Sie mit einer Wischgeste durch die Auflistung. Suchen und aktivieren Sie *Google Chrome*.
- ❸ Gehen Sie auf *Als Standard festlegen*.

Sofern Sie hier einen anderen Standardbrowser festlegen, werden bei Ihnen einige Funktionen auf dem Handy anders aussehen. Wir beschränken uns daher auf die Google-Anwendungen – Nachteile erleiden Sie dadurch keine.



- ❶❷ Auch bei der verwendeten Standardsuchmaschine aktivieren Sie *Google* und betätigen *Als Standard festlegen*.



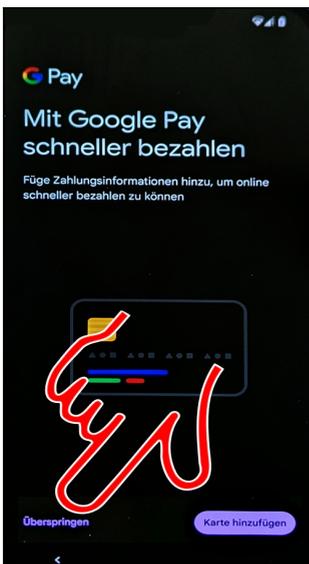
- ❶❷ Gehen Sie auf *Weiter* und dann auf *Nicht jetzt*.



1 2 Im *Mehr Sicherheit*-Bildschirm gehen Sie auf *Mehr* und *Weiter*.



1 2 Betätigen Sie *Mehr* und *Ich stimme zu*.



1 Dieser Bildschirm erscheint nur bei der Ersteinrichtung eines fabrikneuen Handys: Google Pay ist eine drahtlose Bezahlmethode, bei der das Handy über seinen NFC-Chip als »EC-Karte« ein-

setzbar ist. In der Praxis macht dies in Europa aber keinen Sinn, weil hierzulande das drahtlose Bezahlen bereits mit jeder EC-Karte möglich ist. Betätigen Sie daher *Überspringen*.

❷ *Den Sonst noch etwas?-Bildschirm schließen Sie mit Nein danke.*

❸ Dieser Bildschirm erscheint nur bei der Ersteinrichtung eines fabrikneuen Handys: Betätigen Sie *OK*. Sie haben damit die Einrichtung abgeschlossen.



❶ Das Handy will einige Steuerungsgesten vorstellen. Darauf können wir aber verzichten, da wir diese später noch deaktivieren. Gehen Sie daher auf *Überspringen*.

❷ Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben.

❸ Sie befinden sich im Startbildschirm und können nun mit dem Handy arbeiten (je nach Gehäusefarbe des Handys ist der Hintergrund dunkel oder hell).

4. Grundlagen der Bedienung

Google ist auch für die regelmäßigen Updates der enthaltenen Anwendungen zuständig, die manchmal zusätzliche Funktionen erhalten. Leider führt dies dazu, dass mit der Zeit einige Beschreibungen in diesem Buch von der Realität abweichen. Meistens sind dann aber nur Schaltflächen oder Menüs anders beschriftet.

4.1 Displaysperre

Die Gerätesperre (Displaysperre), welche sich nach einiger Zeit der Nichtnutzung aktiviert, schaltet alle Tastenfunktionen aus. Dadurch lässt sich das Handy auch in einer Tasche transportieren, ohne dass man aus Versehen irgendeine Funktion auslöst.

Weil das Display zu den Komponenten eines Handys zählt, die am meisten Strom verbrauchen, wird es ausgeschaltet, sobald sich die Gerätesperre aktiviert. Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch weiterhin aufmerksam: Geht ein Anruf ein, deaktiviert sich die Gerätesperre automatisch und das Display schaltet sich wieder ein.

Zum Ausschalten des Displays betätigen Sie den Ein-/Ausschalter auf der rechten Geräteseite.

So schalten Sie das Display ein:

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Heben Sie das Handy von einem Tisch, worauf Sie es abgelegt hatten, an.
- Tippen Sie zweimal schnell hintereinander mit dem Finger auf das ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in nach oben.

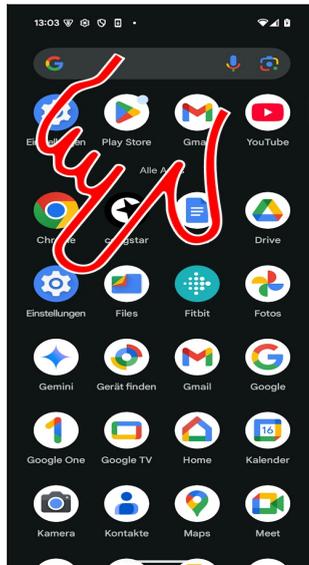
❷ Alternativ betätigen Sie in der Displaysperre die runde Schaltfläche.

❸ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

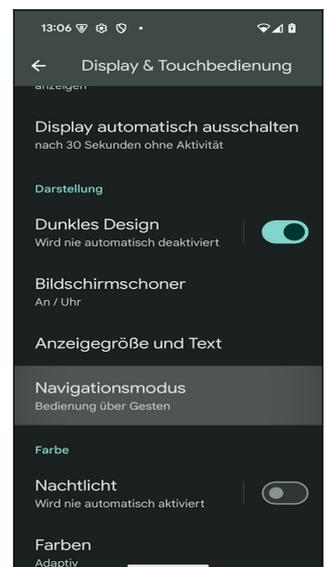
Bei Ihnen kann die Anzeige geringfügig anders aussehen.

4.2 Erste Einrichtung

Google setzt bei seinen Pixel-Handys auf eine Gestensteuerung per Wischgesten, die nicht nur für Einsteiger, sondern auch für erfahrene Handynutzer ungewohnt ist. Glücklicherweise ist es möglich, auf die bei Android-Handys bewährten »Navigationstasten« umzuschalten. Dies führen wir deshalb als Erstes durch, bevor wir uns mit den weiteren Handyfunktionen auseinandersetzen.

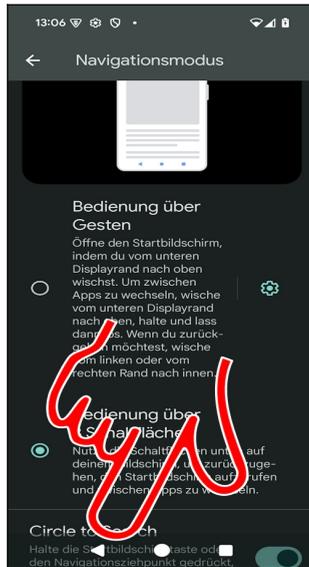
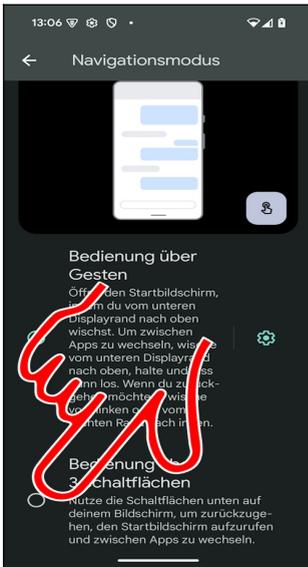


- 1 Im Bildschirm, der nach dem Einschalten angezeigt wird, wischen Sie einmal vom unteren Bildschirmdrittel nach oben.
- 2 Sie befinden sich im sogenannten Hauptmenü, worin Sie *Einstellungen* aufrufen (je nachdem welche Anwendungen bei der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie die *Einstellungen* eventuell an einer anderen Position im Hauptmenü).



- 1 Wischen Sie durch das Menü.
- 2 Tippen Sie auf *Display & Touchbedienung*.
- 3 Nun wählen Sie *Navigationsmodus* aus.

Wir haben in diesem Buch die Schriftgröße für die Bildschirmanzeigen vergrößert, damit Sie den Anweisungen besser folgen können.



1 Aktivieren Sie die Option *Bedienung über 3 Schaltflächen*.

2 Am unteren Bildschirmrand erscheinen drei Schaltflächen, von denen Sie ● (Pfeil) betätigen. Auf die Bedeutung dieser »Tasten« geht das nächste Kapitel ein.

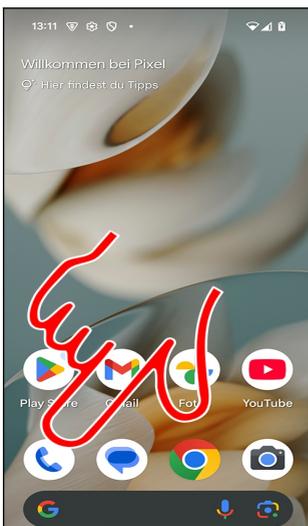
4.3 Bedienelemente des Pixel-Handys

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über auf dem Display eingblendeten »Tasten« ausgelöst.

Die drei Tasten unter dem Display:

- ◀: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- : Schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück.
- : Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- Lautstärketasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Medienlautstärke.

4.4 Der Startbildschirm



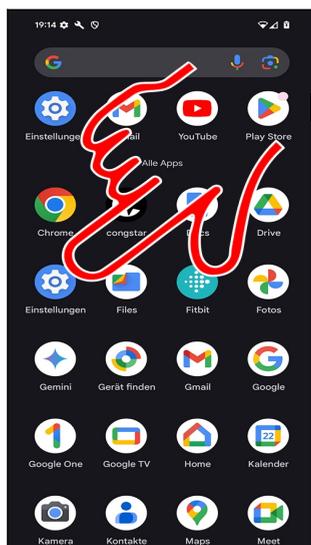
1 Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der ●-Taste. Betätigen Sie eine der Verknüpfungen (Pfeil) um die dahinterstehende Anwendung, im Beispiel die Telefonoberfläche (2), aufzurufen. Die ●-Taste bringt Sie nun wieder auf den Startbildschirm zurück.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die ●-Taste nur kurz zu betätigen, da Sie sonst den Assistenten aufrufen.

4.5 Erste Schritte

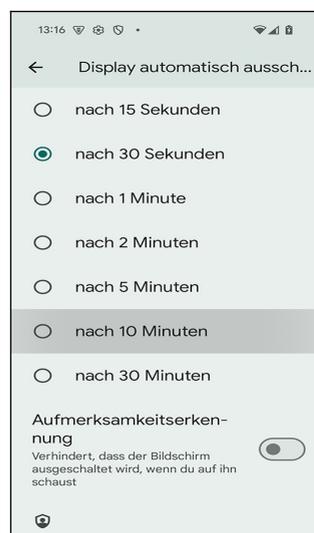
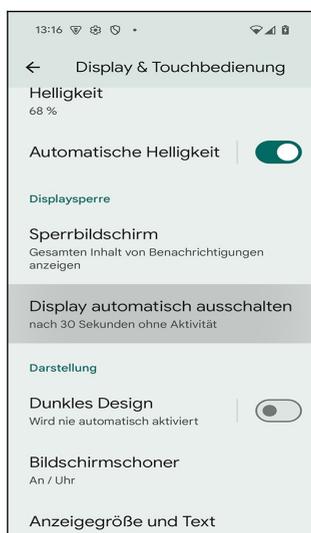
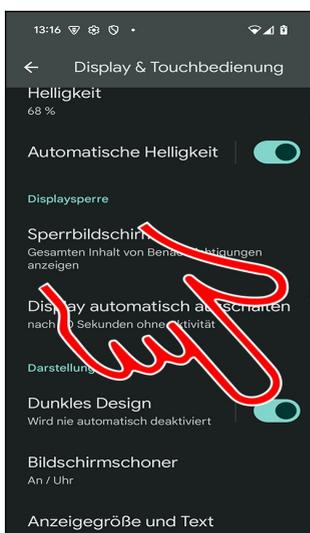
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



❶ Aktivieren Sie einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.

❷ Tippen Sie dann auf *Einstellung*.

❸ Rufen Sie *Display & Touchbedienung* auf.



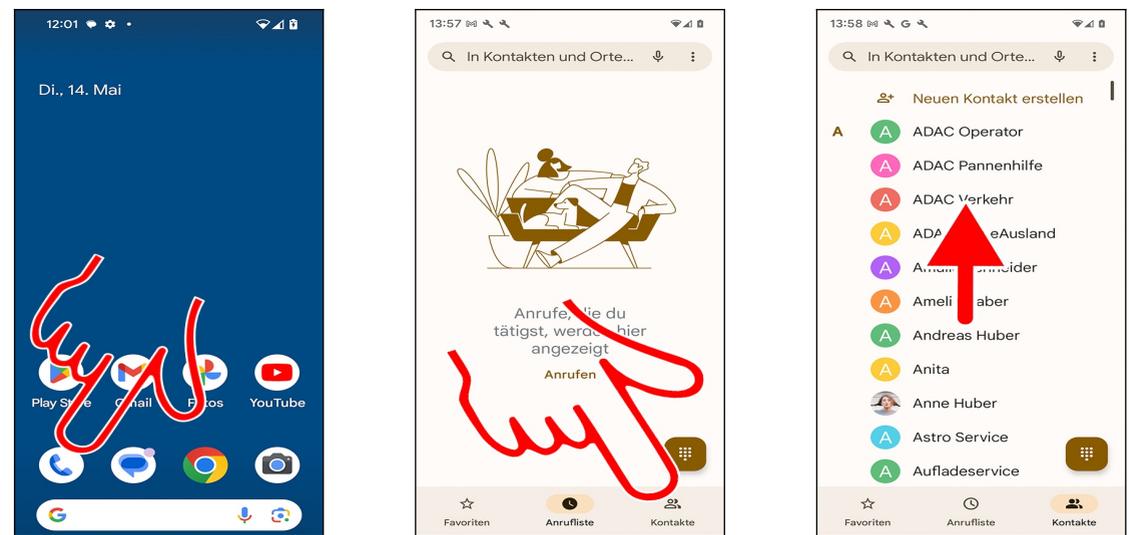
❶ Sofern das Handy einen schwarzen Hintergrund anzeigt (hängt vom Handymodell ab), können Sie diesen jetzt mit dem Schalter hinter *Dunkles Design* deaktivieren. Aus praktischen Gründen – die Bildschirmabbildungen sind besser lesbar – verwenden wir in diesem Buch ausschließlich das helle Design.

❷ Tippen Sie nun auf *Display automatisch ausschalten*.

❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der ●-Taste (unterhalb des Bildschirms) zum Startbildschirm zurückkehren.

4.6 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung ist eine der großen Stärken Ihres Handys. Deshalb dürften auch Anwender, die bereits mit einem Touchscreen-Handy gearbeitet haben, sich schnell zurechtfinden. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.

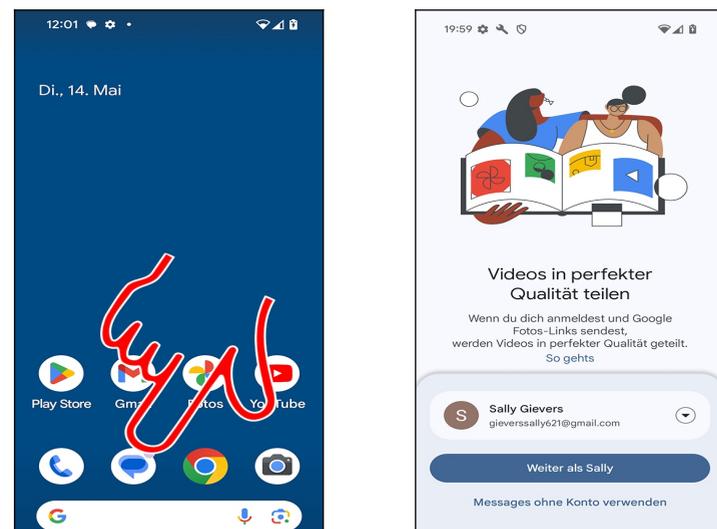


- ❶ Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.
- ❷ Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.
- ❸ Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen: Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn das gewünschte Listenelement erscheint.

Bei Ihnen können die Symbole im Startbildschirm etwas anders aussehen. Das Handy installiert nach und nach im Hintergrund Updates, welche auch die Programm-Symbole ändern.

4.7 Der Startbildschirm in der Praxis

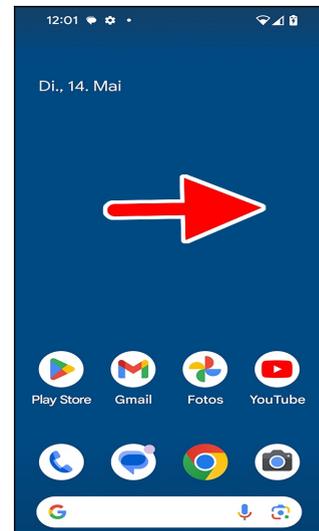
Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der **●**-Taste.



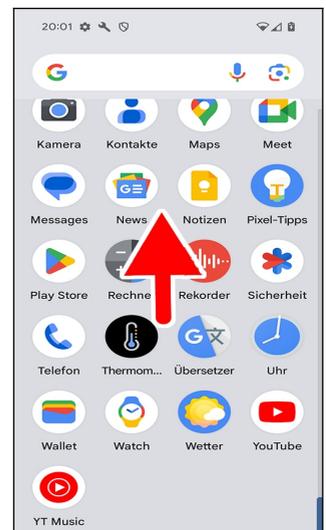
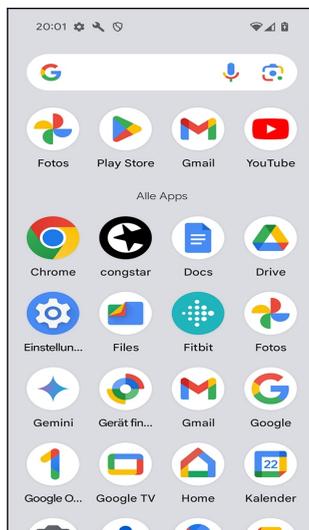
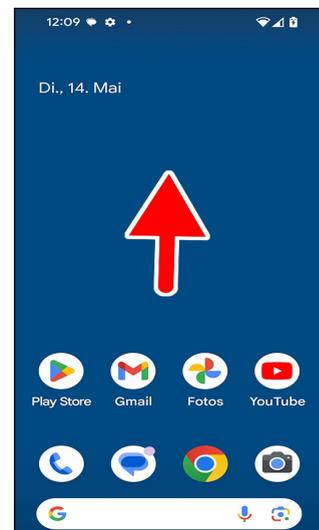
- ❶❷ Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man

Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays schalten Sie, unabhängig davon, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.



1 2 Wischen nach rechts öffnet dagegen die Google-Anwendung, auf die wir später noch im Kapitel 23.5 *Google-Anwendung* eingehen.



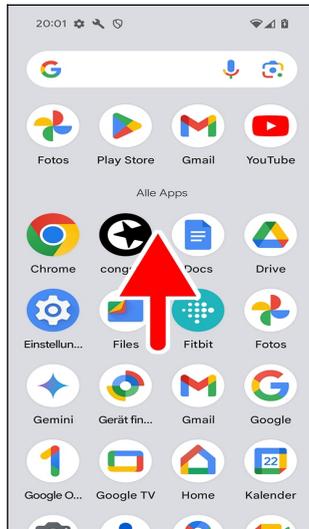
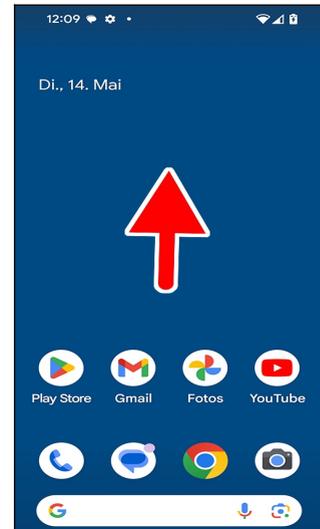
1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste im Startbildschirm nach oben aktivieren.

3 Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach oben oder unten ziehen) blättern Sie in den Programmen des Hauptmenüs.

4.8 Startbildschirm konfigurieren

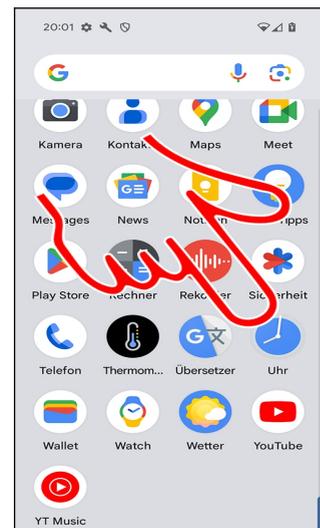
Auf allen Seiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach einige vorinstallierte Widgets, die Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

4.8.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

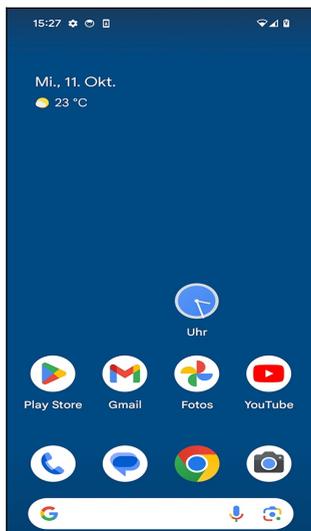
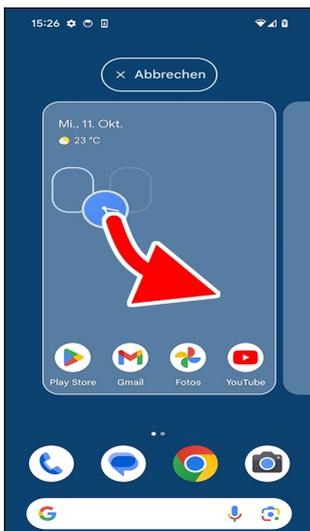
❷ Im Hauptmenü blättern Sie mit einer Wischgeste durch die Programme.



❶ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Uhr*.

❷ Ziehen Sie den angedrückten Finger auf dem Display einige Millimeter in eine beliebige Richtung, worauf das Handy auf den Startbildschirm umschaltet.

Wenn Sie den Finger lange auf dem Programmsymbol angedrückt lassen, wird ein Popup erscheinen. Lassen Sie sich davon aber nicht irritieren. Es ist dann weiterhin möglich, das Symbol zu verschieben.



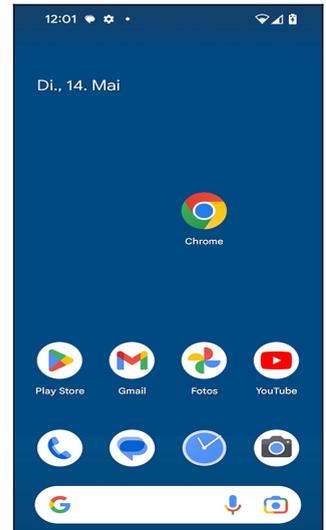
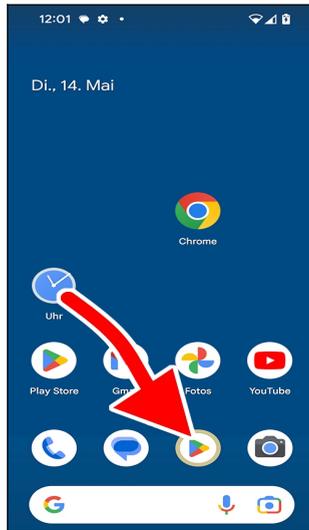
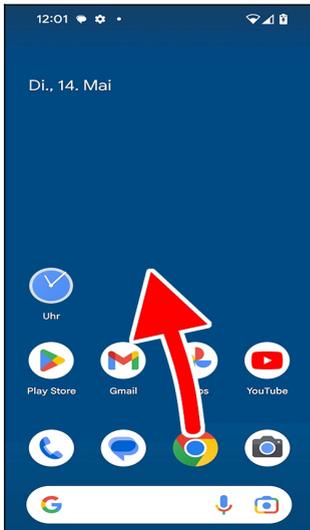
1 Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

2 Das Handy legt den Schnellzugriff an.

3 Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



1 2 So löschen Sie eine Verknüpfung: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden auf der Verknüpfung, dann ziehen Sie es auf *Entfernen*.



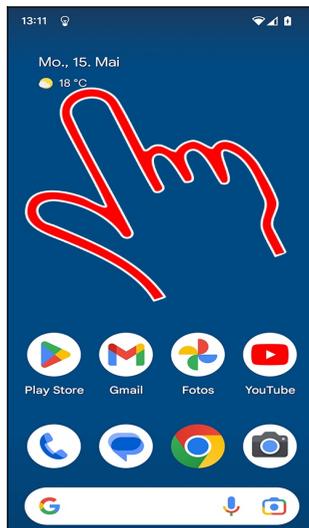
❶❷❸ Auch die Verknüpfungen am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hereinziehen von Programmsymbolen ändern.

Es werden am unteren Bildschirmrand immer vier Programmsymbole angezeigt. Wie Sie auch in den Bildschirmabbildungen sehen, können Sie trotzdem an den freien Platz ein anderes Symbol hinverschieben.

4.8.2 Widgets

Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.

Meist sind direkt in den Widgets bereits viele wichtige Funktionen über Schaltflächen erreichbar, je nach Widget kann man auch über eine Schaltfläche oder einfach Tippen ins Fenster eine dahinter stehende Anwendung starten.



❶ Im Startbildschirm ist bereits das *Willkommen bei Pixel*-Widget vorhanden. Tippen Sie es an, worauf einige Nutzungshinweise erscheinen. Mit Betätigen der ◀-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

❷❸ Es werden nun die Uhrzeit und das Wetter als Widget angezeigt. Tippen Sie auf das Wetter (nicht auf das Datum!), wenn Sie die Vorhersage erfahren möchten. Die ◀-Taste unterhalb des Displays bringt Sie wieder, wie bereits erläutert, in den Startbildschirm zurück.